

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 11

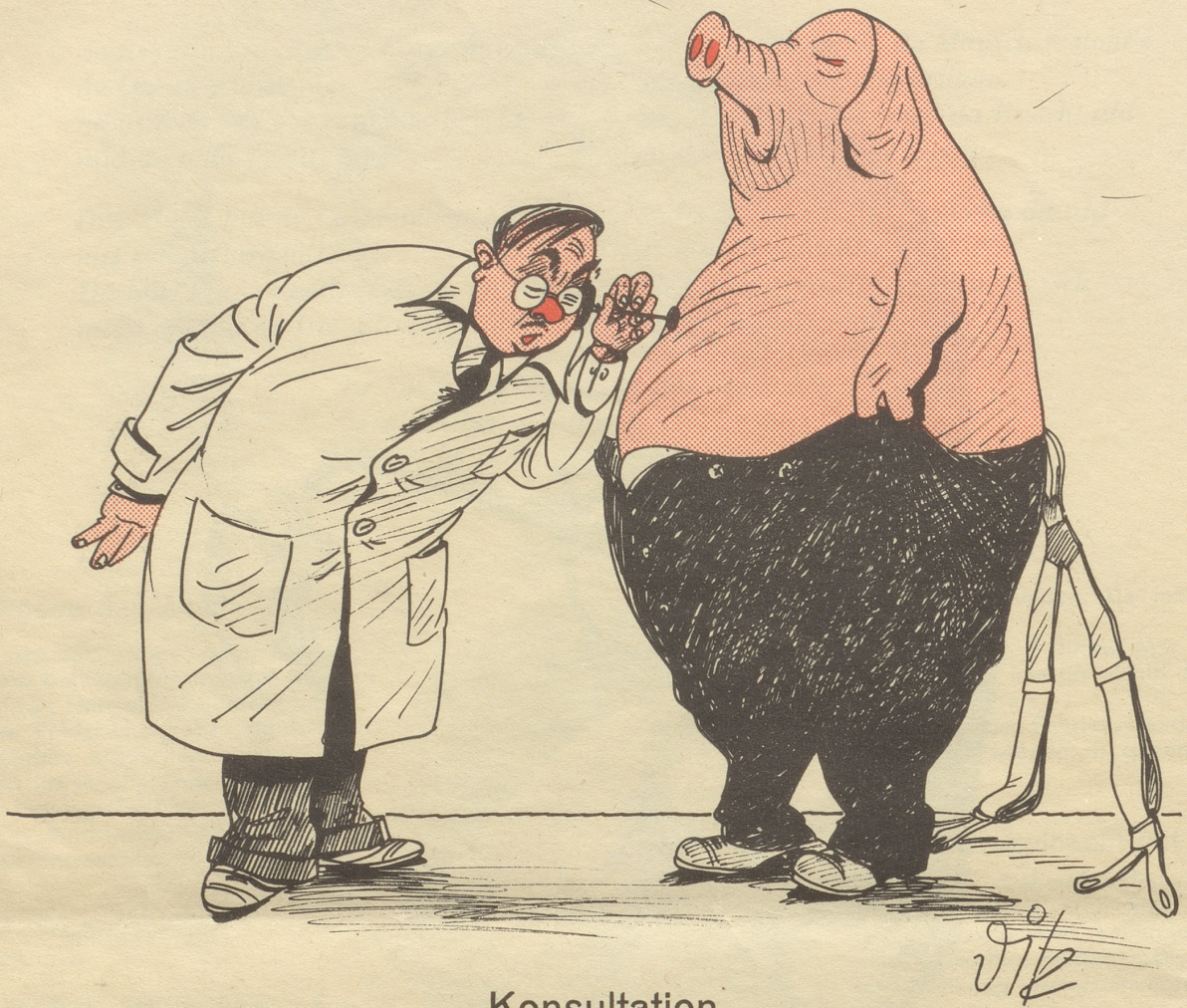
PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Konsultation

beim Vertrauensveterinär des K. E. A.

„In der Tat, da hilft nur ein kräftigender Preisaufschlag!“

Humor aus der «goldenen Stadt»

Eine Frau aus der Provinz kommt nach Prag. Am Wenzelsplatz fragt sie einen Polizisten:

«Bitte, wo ist die Marschall Foch-Straße?»

«Die heißt jetzt General Schwerin-Straße und liegt ...»

«Aber, ich muß doch nach der Marschall Foch-Straße!»

«Liebe Frau, wie heißen Sie?»

«Frau Nowak.»

«Und wie hießen Sie, als Sie noch ledig, also frei waren?»

«Fräulein Peterka.»

«Nun, sehen Sie, als wir noch frei waren, hieß die Straße Marschall Foch-Straße und jetzt ... ist das eben die General Schwerin-Straße!» Joni

Dieselbe Frau Nowak steht am Graben beim Pulverturm und erkundigt sich, mit welchem Tram sie zum Hradschin komme.

«Mit der Linie Nummer zwei», lautet die Antwort.

Da hält vor ihr ein Tram Nr. 22 und sie steigt zuversichtlich ein. Ein ganze Weile sitzt sie schon im überfüllten Wagen, bis endlich der Schaffner kommt.

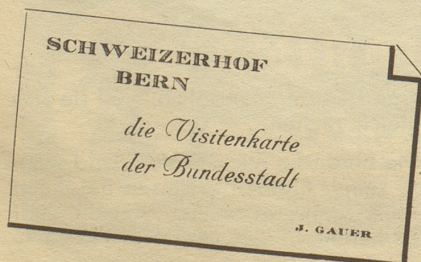
«Zum Hradschin.»

«Frau, da sind Sie ganz verkehrt, Sie hätten die Linie 2 nehmen müssen.»

«Aber ich fahre doch in der 2!»

«Nein, das ist die 22!»

«Natürlich, aber ich dachte, wenn wir jetzt alles zweisprachig haben, so ist die erste 2 deutsch und die andere eben tschechisch.» Joni





**Exquisite Küche
im 1. Stock**

**und die bekanntesten
Walliser Wein-
Spezialitäten**

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE

Zürich 1 Weg: Hauptbf. üb. Globusbrücke-Zentral-
Zähringerstr. 21. Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 2 89 83

**HOTEL
ALBANA**

„Guet und gnuet“

Pensionspreis	Fr. 15.—
Wochenpauschal	Fr. 134.—
(alles inbegriffen)	

Alfred Koch, Direktor